

Herbst ist, *wenn* ...

... sanfte Farben mit
strahlendem *Sonnengelb*
kokettieren.

... sich Ihr Zuhause in
einen gemütlichen
Rückzugsort verwandelt.

... sich *Trouvaillen des*
Sommers zu spannen-
den Inszenierungen
formieren.

... das erste *Kerzenlicht*
die Räume floatet.

Fotografie **CHRISTINE ZENZ**
Styling **MARION MICHELS**



1

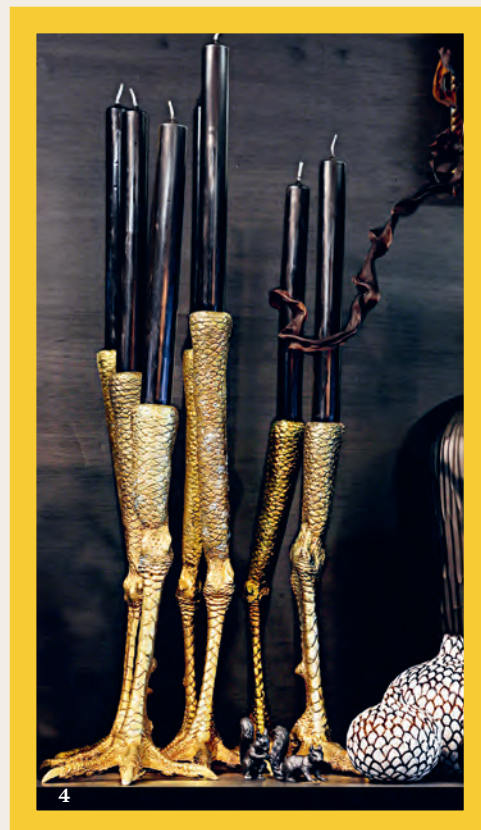


2



«Kunsth Handwerk
braucht Synergien
und Inspirationen
aus der Natur. Auch
die Abstraktion
des menschlichen
Verstandes und die
Liebe für Details.»

Zitat Cornelia Matter





6

1 Gartenzwerg Walter und Eichhörnchen aus Metallguss.

2 Kakadupräparat, getrocknete Meeralgen mit Aronstab, Fruchtstämme aus Metallguss und Arrangement aus Arafedern.

3 Schmetterlingskunstwerk von Jürgen Birchler, Arrangement von Stachelschweinborsten, zwei Pirolpräparate, Oryxhörner und galvanisierte Buchenfrucht.

4 Vogelfuss-Kerzenständer aus Metallguss, vergoldet, mit schwarzen Eichhörnchen-Skulpturen und Federvasen.

5 Federvasen aus Pfautrute der Künstlerin Cornelia Matter.

6 Ausschnitt aus einem Schmetterlingskunstwerk von Jürgen Birchler.

7 Drei grosse Tragopogon-Fruchtstände mit Früchten, Metallguss silber, zwei Goldammerpräparate und eine Federvase.



7



«Kunstwerke
brauchen Zeit,
um zu wachsen.
Um zu floaten. Ihr
Werdegang ist
immer spontan.»

Zitat Bruno Matter

Bruno und Cornelia Matter

Liebe und Kunst – perfekte Liaisons

Ihr Lebenswerk ist die Firma «Naturform». Ein Schweizer Label im Bereich Gestaltung und Design. In den Ausstellungsräumen wechselt die Szenerie entsprechend den Jahreszeiten. Im Herbst setzen leuchtende Gelbtöne Akzente zu dezenten Farbkombinationen. Natur trifft Kunst. Bruno Matter lernte vor langer Zeit das Gärtnerhandwerk, bevor er in die weite Welt hinauszog. Er bereiste Asien und Afrika, um Naturschätze aufzuspüren. Es gab nie einen Businessplan, erzählt er, es gab immer nur einen Lebensplan. Seine Trouvailles definiert er nicht über den Preis, sondern über die Schönheit. Er sammelte Schätze der Natur aus unberührten Landschaften. Zurück in der Schweiz verkaufte Bruno seine Objekte an Blumenläden. So traf er seine Traumfrau Cornelia, die zu dieser Zeit Chefin in der Blumenhalle Zürich war. Das Schicksal führte die zwei besonderen Menschen zusammen. Es war klar, dass sie ihren Weg zusammen weiter gehen würden. Das Paar führte gemeinsam die Firma «Naturform» mit Sitz in Grosswangen in die Zukunft. Die Frau aus der pulsierenden Stadt zog sich in ein Atelier im luzernischen Grosswangen zurück und begann mit den Klebarbeiten wertvoller Federobjekte. Akribisch genau kreiert sie Meisterwerke aus kostbaren Federn. Charmant, seidenzart, alle Sinne gleichzeitig berührend. Zu ihrer Kundschaft gehören namhafte Blumengeschäfte, Interior-Designer, Architekten und Kreative aus dem Gastro- und Hotelierbereich. Eine perfekte Liaison. Bruno, der gewandte Handwerker, und Cornelia, die innovative Gestalterin. Wunderbar, wie sich bei «Naturform» Inspiration und Technik zu einem perfekten Ganzen vereinen. Die Basis: gemeinsam im Flow zu sein. Zuzulassen. Zu wünschen. Respekt zu haben. Aufmerksamkeit zu schenken. Das Projekt «Naturform» hat Erfolg, weil die Herzen ihrer Besitzer im gleichen Takt schlagen.





- 1 Bruno und Cornelia Matter.
- 2 Ein Blick in den Showroom.
- 3 Bruno Matter bei der Arbeit.
- 4 Eine Eichhörnchen-Skulptur in seiner Form.
- 5 Ein Blick in die zauberhaften Welten ihres Werklagers.
- 6 Cornelia bei der Kunst des Federklebens.

«Mein gestalterisches Talent ist es, Dinge zu einem Ganzen zusammenzufügen. Es ergänzt sich mit Brunos Gespür, Formen und Farben zu vereinen.»

Zitat, Cornelia Matter

Verkaufsinformation
über ihre Produkte
—naturform.ch

